



### **TOP 3: Neuordnung Recyclinghof Hulsberg**

#### **Eingeladen: Herr Schreve (SUBV), Herr Ernst (ENO)**

Herr Schreve erläutert dem Ausschuss anhand des anliegenden Lageplans das neue Konzept für den Recyclinghof Hulsberg. Anschließend werden die anliegenden Informationen zum Standort Hulsberg vorgestellt und erörtert. Es sollen zukünftig vermehrt solche Stationen eingerichtet bzw. die vorhandenen ausgebaut werden. Außerdem soll entsprechend dem s. g. Hamburger Modell Sperrmüll nach Terminabsprache von zu Hause abgeholt werden. Dadurch soll die Sperrmüllabholung vor der Haustür und die damit verbundenen Begleiterscheinungen vermieden werden. Im Ausschuss wird ein Standort im Hemelinger Hafen oder in der Hermann-Funck-Straße vorgeschlagen. Es wird nach möglichen Lärmbelastungen, den Öffnungszeiten, einer Abholung von Sperrmüll gegen Bezahlung bei Überschreiten der jährlichen Freiabholtermine und den Abholungszeiten gefragt.

Es gibt 15 Standorte, ein 16. soll gebaut werden. Über die Standortwahl entscheidet die ENO nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Stationen liegen in Haushaltsnähe, von daher lässt sich eine Lärmbelastung für die Anwohner nicht völlig vermeiden. Es wird eine Steigerung des Umsatzes von 20% erwartet, die sich daraus ergebenden Mehrbelastungen wie Verkehr und Lärm werden durch die Neuorganisation aufgefangen. Die aktuellen Öffnungszeiten von 9:00h bis 17:00h (Samstag 13:00h) werden von der Kundschaft überwiegend akzeptiert. Das Abholsystem soll zunächst in Bremen-Nord erprobt werden. Dessen flächendeckende Umsetzung setzt aber ein umfassendes Annahmesystem voraus, dadurch wird in Hamburg 2/3 der Beseitigung des anfallenden Sperrmülls abgedeckt. Finanziert werden soll die Abholung über eine Gebühr. Aktuell nimmt statistisch jeder siebte Haushalt in Bremen einmal jährlich die kostenlose Sperrmüllabfuhr in Anspruch. Die Sperrmüllanfuhr könnte alternativ auch im Hemelinger Hafen erfolgen, dort würde es zu keinen Lärmbelastungen für Anwohner kommen.

Vor den Sommerferien sollen die Anwohner der Station Hulsberg im Rahmen einer Einwohnerversammlung über die weiteren Vorhaben informiert werden.

### **TOP 4: Verschiedenes**

Frau Nalazek fragt nach der Verwendung der Mittel der SWS für den Arberger Kreis. Diese müssen nach Bewilligung innerhalb von zwei Jahren ausgegeben werden. Für die Maßnahme werden Haushaltsmittel benötigt, dafür muss dieser aber beschlossen sein.

Herr Bohr fragt nach der Möglichkeit, in der Nord-West Bahn mit BOB-Karte zu bezahlen. Diese Option war Gegenstand der Ausschreibung. Das OA wird SUBV in der Sache anschreiben.

Er fragt auch nach der Umsetzung der Optimierung der Taktungen im BSAG Fahrplan für die Hemelinger Linien und dem geplanten zukünftigen Busnetz. Er möchte den Beirat frühzeitig an der Planung beteiligen. Die BSAG soll dazu nach den Sommerferien in eine Ausschusssitzung eingeladen werden.

Auf einer der nächsten Sitzungen soll die Optimierung von Fahrrad- und Fußgängerampeln behandelt werden.

Das Halteverbot in der Hastedter Heerstraße zwischen Malerstraße und Ludwig-Quidde-Straße soll beim ASV hinterfragt werden.

Es soll geprüft werden, ob für an der A1 gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen in Hemelingen erfolgen können.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Nalazek  
Sprecherin

Gez. Dorer  
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
Vaja	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule